stadt meßstetten

☒ Gemeinderat
☐ Technischer Ausschuss
☐ Verwaltungs- und Finanzausschuss

Sitzungsvorlage Nr.: 111/2021 | Sitzung am 22.10.2021 | ☒ Öffentlich
Bearbeiter.: Thomas Berg | Aktenzeichen: 464.11 | ☐ Nichtöffentlich

Sichtvermerk:
Bürgermeister Frank Schroft

Amt 10 Bürgermeisteramt	Amt 20 Hauptamt	Amt 30 Finanzverwaltung	Amt 40 Bauamt

Gremium	Beratungsfolge	Sitzung am	Öffentlichkeitsstatus
Gemeinderat	Beschlussfassung	22.10.2021	öffentlich

Verhandlungsgegenstand:

Gemeinwesenorientierte offene Jugendarbeit (GOJA) in Meßstetten
- Erhöhung der Stellenanteile aufgrund des neuen Jugendraums

Beschlussvorschlag:

1. **Der Stellenanteil der gemeinwesenorientierten offenen Jugendarbeit (GOJA) in Meßstetten wird zum 01.11.2021 um bis zu 75% erhöht.**
2. **Diese Erhöhung wird dem Diasporahaus Bietenhausen e.V. übertragen. Die Verwaltung wird beauftragt, den Vertrag entsprechend anzupassen.**

Kosten / Finanzielle Auswirkungen:

☐ Es werden keine Haushaltsmittel benötigt (kostenneutral).
☒ Es werden Haushaltsmittel in Höhe von ca. 50.000 Euro benötigt.
☒ Diese stehen ausreichend zur Verfügung.

☐ Haushaltsmittel stehen nur mit € zur Verfügung (HHSt.)
☐ Haushaltsmittel stehen nicht zur Verfügung.
Deckungsvorschlag:

Protokollauszug an:

- **Amt 20, 30**

I. Allgemeines

Das Diasporahaus Bietenhausen e.V. übernimmt seit 1999 die gemeinwesenorientierte offene Jugendarbeit im Verwaltungsraum Meßstetten – Nusplingen – Obernheim. Neben der Betreuung des Jugendraums in Meßstetten gehören hierzu auch offene und aufsuchende Angebote der Jugendarbeit, Veranstaltungen sowie die Ganztagesangebote „GAME“ in den Schulferien. Der Stellenumfang beträgt für die Stadt Meßstetten aktuell 100%.

Im bisherigen Jugendraum waren zu den Öffnungszeiten am Donnerstag- und Freitagabend überwiegend kleine feste Gruppen Jugendlicher anwesend. Mit der Eröffnung des neuen Jugendraums in der Skistraße im Juli dieses Jahres können die Öffnungszeiten sowie die Angebote deutlich erweitert werden. Auch eine räumliche Trennung von Jugendlichen unterschiedlicher Altersgruppen mit ihren jeweiligen Interessen wird dank der beiden Räume ermöglicht.

II. Möglichkeiten im neuen Jugendraum Meßstetten

In Absprache zwischen den Verantwortlichen des Diasporahauses und der Verwaltung wurde eine mögliche Neukonzeption des Jugendraumes erörtert, die sich bestmöglich an den Bedürfnissen und Wünschen der Jugendlichen orientieren soll. Der Jugendraum stellt demnach weiterhin einen wichtigen außerschulischen Lern- und Bildungsort sowie ein präventives Angebot in der örtlichen Infrastruktur für junge Menschen dar.

Neben den Öffnungszeiten am Donnerstag- und Freitagabend, die auch weiterhin beibehalten werden sollen, soll der Jugendraum montags bis freitags über die Mittagszeit und den Nachmittag geöffnet werden (ca. 11:45 Uhr bis 16:15 Uhr). Es zeigte sich in der Vergangenheit, dass gerade in diesen Zeiten Rückzugsorte für Jugendliche fehlten. Jedoch können in diesen Zeiten auch jüngere Zielgruppen gut angesprochen werden, beispielsweise mit festen Angeboten für die Klassen 5 bis 7. Die Öffnungszeiten am Mittag werden seit Beginn der Sommerferien erprobt und von den Jugendlichen bislang gut angenommen.

Die wöchentliche Öffnungszeit könnte somit auf etwa 30 Stunden ausgeweitet werden. Durch die o.a. Möglichkeit der räumlichen Trennung können parallel zum offenen Angebot auch separat feste Kleingruppenangebote durchgeführt werden.

Um den neuen Jugendraum mit dieser Konzeption mit ziel- und bedarfsorientierten Angeboten führen zu können, ist der bisherige Stellenanteil von 75% nicht ausreichend. Insbesondere durch die Erweiterung der Öffnungszeiten sowie die Möglichkeit, zeitweise zwei Gruppen parallel zu betreuen, bedarf es einer Erhöhung des Stellenumfangs um weitere 50 – 75%.

Die Verwaltung schlägt vor, den Personaleinsatz des Diasporahauses zunächst um 50% (ca. 35.000 Euro) zu erhöhen und die geplanten Angebote einzuführen. Bei entsprechend hoher Auslastung der offenen Angebote und geplanten Gruppenangebote kann der Stellenanteil um weitere 25% (ca. 17.500 Euro) erhöht werden.

Die Beschäftigten im Bereich GOJA werden neben den dargestellten Angeboten im Jugendraum sich auch weiterhin für offene und aufsuchende Angebote, verschiedene Veranstaltungen sowie für die Durchführung der GAME verantwortlich zeichnen.

Die Haushaltsmittel für die Erhöhung der Stellenanteile stehen zur Verfügung. Die jährliche Förderung durch den Zollernalbkreis in Höhe von 16.700 Euro für max. eine 100%-Stelle je Kommune bleibt aufgrund dieser Deckelung unverändert.